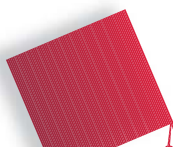




WiNews 2009

Fakultät 09 Wirtschaftsingenieurwesen



HOCHSCHULE
FÜR ANGEWANDTE
WISSENSCHAFTEN · FH
MÜNCHEN

Inhalt

Vorwort des Dekans	1
Zahlen und Fakten	2
Ausbildung	
Postgradualer Master.....	4
Auslandsstudium.....	5
PhD mit Universität Plymouth.....	7
Exkursion Fima Bioengineering.....	8
Abschlussarbeiten	
Absolventin erhält Förderpreis M-Regeneratio.....	9
Ausgewählte Abschlussarbeiten.....	10
Projekt- und Forschungsaktivitäten	
Forschung an der Fakultät.....	11
Wirtschaftsingenieure auf Europas größter Textilfachmesse.....	13
Theorie meets Praxis - Motorport.....	14
Angewandte Forschung im Projektseminar.....	15
Lego für Blinde.....	16
Studentische Initiativen	
Girls' Day und Kinderuniversität.....	17
HOKO - Hochschulkontaktmesse.....	19
Fachschaft 09 FWI.....	20

Vorwort des Dekans



Prof. Dr. oec. Hermann Englberger

Liebe Leserinnen und Leser!

„Von allen Akademikern sind Wirtschaftsingenieure am meisten gefragt – sowohl beim Berufseinstieg als auch, was die langfristige Perspektive angeht.“

Diese positive Bilanz aus dem Studienführer 2009/10 von Die ZEIT/ CHE zeigt, wie überaus erfolgreich unsere Absolventen sind. Über aktuelle Highlights der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule München informiert nun die vorliegende erste Ausgabe der WInews.

Mit drei Bachelor- und zwei akkreditierten Masterstudiengängen sowie einem internationalen PhD-Kolleg entwickelt unsere Fakultät zukunftssträchtige Felder für die 1.200 Studierenden. Gemeinsam ist unseren Studiengängen die interdisziplinäre Verflechtung von Technik und Wirtschaft. So lassen sich Brücken bauen zwischen den Welten von Ingenieuren und Managern.

Welche weiteren Ziele setzt sich die Fakultät?

- durch exzellente Lehre attraktiv zu sein für Studierende, Unternehmen sowie Kolleginnen und Kollegen
- durch ein umfassendes und innovatives Bildungsangebot eine renommierte Marke für Wirtschaftsingenieurwesen zu setzen
- durch Partnerschaften mit Hochschulen und Unternehmen international eng in Lehre und Forschung vernetzt zu sein
- durch unser führendes Wissen in der Lage zu sein, Impulse in Lehre, Forschung, Weiterbildung und Anwendung zu setzen.

Erstellt wurde dieser Bericht anlässlich des Fakultätstags 2009 von unseren Studierenden im Rahmen einer wissenschaftlichen Projektarbeit. Allen, die zu diesen WInews beitragen, gilt unser ausdrücklicher Dank.

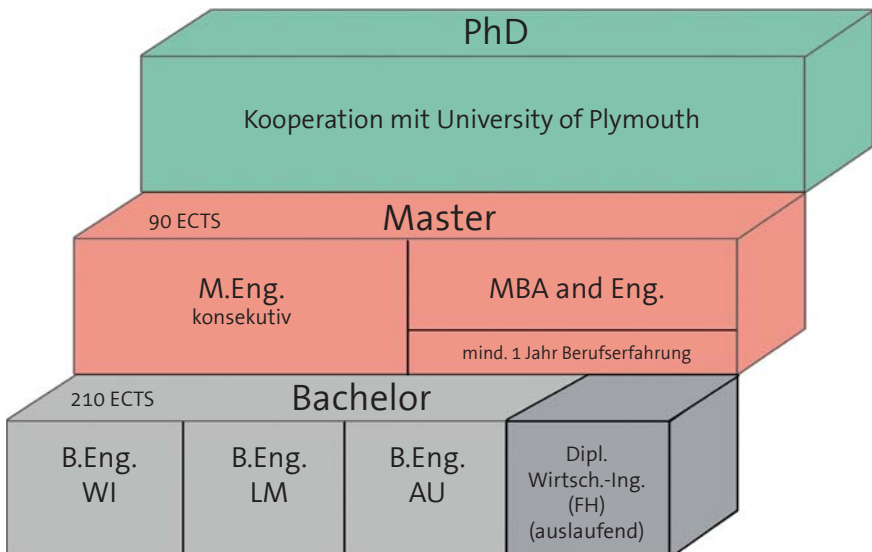
Ihr


Prof. Dr. Hermann Englberger

Zahlen und Fakten

Studiengänge an der Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen:

- Postgradualer Master Wirtschaftsingenieurwesen – MBA and Eng.
- Konsekutiver Master Wirtschaftsingenieurwesen – M.Eng.
- Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen – B.Eng.
- Bachelor Logistikmanagement – B.Eng.
- Bachelor Automobilwirtschaft – B.Eng.
- Diplom Wirtschaftsingenieurwesen (auslaufend) – Dipl.Wirtsch.-Ing. (FH)





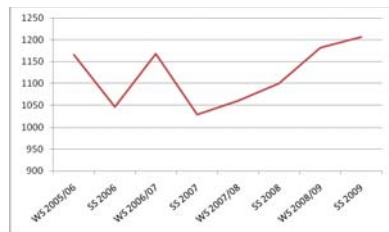
Zahlen und Fakten

International anerkannte Akkreditierung

- Akkreditiert durch die Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik (ASIIN)
- Akkreditierte Studiengänge der FK09:
 - Postgradualer Master
 - Wirtschaftsingenieurwesen
 - Konsekutiver Master
 - Bachelor WI

Mitglieder der Fakultät:

- 30 ProfessorInnen
- 6 wissenschaftliche MitarbeiterInnen
- 2 Sekretärinnen und 4 Werkmeister
- 90 Lehrbeauftragte
- 1.200 Studierende



Anzahl Studierende

Labore

- Labor zur Simulation in der Virtual Reality
- Labor für angewandte Fertigungstechnik
- Labor für Biotechnologie
- Labor für Informationstechnik
- Labor für Business Software
- Labor für Lagerlogistik
- Labor für angewandte Ergonomie
- Labor für Mess- & Regeltechnik



Ausbildung

Prof. Dr. Wolfgang Döhl

Postgradualer Master Wirtschaftsingenieurwesen

Seit 2002 können Absolventen mit WI-Abschluss (Diplom oder Bachelor mit Prüfungsnote „gut“) einen postgradualen Master Wirtschaftsingenieurwesen absolvieren. Voraussetzung dafür sind mindestens ein Jahr Berufserfahrung sowie eine Eignungsprüfung. Die Dauer beträgt fünf Semester, Studienbeginn ist im Sommer- und Wintersemester möglich. Aktuell sind 124 Studierende in dem durch ASIIN akkreditierten Masterprogramm eingeschrieben. Nach Abschluss des Masters sind eine Promotion und eine Stelle im Höheren Dienst möglich.

Ziel dieses Studiums ist es, auf die bereits im Berufsleben erworbenen Kenntnisse aufzubauen, Kompetenzen zu vertiefen und zu erweitern. Die Absolventen sind damit in der Lage, durch selbständige und kompetente Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse aus Technik und Wirtschaft, Managementaufgaben in der betrieblichen Praxis in einem inter-

nationalen Arbeitsfeld zu übernehmen. Neben dem Fachwissen soll das Studium Sozialkompetenz, Kooperationsbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit fördern, um im Team erfolgreich arbeiten und Teams erfolgreich führen zu können.

Start-Up-Seminar

Am letzten Wochenende vor Semesterbeginn findet für die Masterstudenten im Weiterbildungsmaster ein Start-Up-Seminar in Steinberg an Rofan statt. Neben der Einführung in den Studienablauf und vielen Tipps für das Studium steht dabei auch Bewegung auf dem Programm. Ziel des Seminars ist es, ein verlässliches und belastbares Netzwerk zwischen den Studierenden (und ihren PartnerInnen) zu bilden.



Ausbildung

Prof. Dr. Winfried Helmrath

Internationalisierung – StudentInnen im Ausland

Wirtschaftsingenieure, Ingenieure des Logistikmanagements und Ingenieure in der Automobilwirtschaft, die an der Fakultät 09 studieren, wissen, dass Sprachkenntnisse und interkulturelle Erfahrungen für Ihren Berufsweg und ihre Karrieren mitunter entscheidend sind.

Also bemühen sich viele von unseren Studierenden folgerichtig und zielstrebig um die Möglichkeit im Ausland Erfahrungen zu sammeln. Sie bauen ihr Netzwerk auf, lernen andere Länder und die dortigen Lebensweisen kennen und steigern ihre Sprachkenntnisse.

Dabei erleichtert unsere Fakultät die Organisation von Auslandssemestern durch Partnerschaften mit diversen ausländischen Hochschulen.



So bestehen Austauschprogramme mit Hochschulen nicht nur in Europa (Skandinavien, Spanien Frankreich) sondern auch in Übersee (USA, Mexiko). Die im Ausland erbrachten Studienleistungen werden auch auf den HM-Abschluss angerechnet. Zusätzlich leisten wir mit dem jeweiligen International Office vor Ort Unterstützung bei Anträgen zu Studienrahmenbedingungen oder der Wohnraumsuche.





Anna-Lena Eckhard

Auslandsbericht Schweden

1. Warum hast du dich für ein Auslandssemester in Schweden entschieden?
 - Ich war vor einem Jahr eine Woche in Schweden. Der Urlaub war wundervoll und ich wollte Land und Leute besser kennen lernen. Außerdem wollte ich Vorlesungen auf Englisch hören, um meine Sprachkenntnisse zu verbessern.
2. Wie lange dauert dein Aufenthalt in Schweden?
 - Insgesamt fünf Monate, aber die Vorlesungen begannen schon im Januar.
3. Was waren deine schönsten Erlebnisse in Schweden?
 - Mein Ausflug zum nördlichen Polarkreis, Hundeschlittenfahrt und Snowmobil fahren.
4. Wie ist das Lernen an einer anderen Universität?
 - Das Lernen hier an der Universität ist sehr angenehm. Man hat zwar viel mehr Eigenverantwortung als an deutschen Hochschulen, aber man lernt meiner Meinung nach mehr für das zukünftige Berufsleben. Wenn ich die Wahl hätte, würde ich mein Studium hier abschließen.
5. Was vermisst du am meisten an Deutschland?
 - Das gute Essen, richtiges Brot ohne Zucker. Die Kultur und die Leute in Deutschland.
6. Was würdest du anderen Studenten raten die nach Schweden gehen wollen?
 - Einfach machen! Ich habe hier die beste Zeit meines Lebens verbracht. Ansonsten gibt es nicht viel zu beachten. Das Auslandssemester macht einfach Spaß und man sollte diese Möglichkeit auf alle Fälle nutzen wenn man die Möglichkeit dazu hat.



Prof. Dr. Wolfgang Döhl

Hochschule München hat einen PhD Node

... so könnte man das Ergebnis des Treffens vom 08. April 2009 zwischen einer hochrangigen Kommission der University of Plymouth, dem Präsidium der Hochschule München und Vertretern der Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen zusammenfassen.

Dabei wurde mit den Verantwortlichen für das PhD Programm in Plymouth die Installation eines sogenannten PhD-Nodes (node = Knoten, Stützstelle) an der Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen besiegelt. Diese PhD-Node unterstützt unsere Studierenden beim Erwerb der begehrten PhD-Qualifikation unter der Regie der University of Plymouth, betreut aber von Professoren der Hochschule München vor Ort.

Damit wird unsere Vorstellung einer „integrierten Fakultät“, d.h. ein Bildungsangebot unterschiedlicher Bachelor-Studiengänge, die über konsekutive und berufs begleitende Masterprogramme bis zum PhD Abschluss weitergeführt werden, nun Realität.



Ausbildung

Prof. Dr. Dieter Deublein

Exkursion zur Firma Bioengineering AG in Wald (Schweiz)

Seit dem Jahr 2001 gibt es die Studienrichtung Bio- und Umwelttechnologie an der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen.

Sie ist bei den Studierenden beliebt und gilt nach wie vor als besonders zukunftssträchtig angesehen.

Schwerpunktmäßig werden biologische Zusammenhänge sowie deren technische Nutzung, bspw. in der Steriltechnik vermittelt.

Auf diesem Gebiet hat die Firma Bioengineering AG in der Schweiz mit etwa 160 Mitarbeitern besonders viel Know-how, weshalb die von der Hochschule finanzierten Exkursionen zur dieser Firma zur festen Institution dieses Studiengangs gehören.



So lässt es sich der geschäftsführenden Gesellschafter, Herr Meyer, auch nicht nehmen, den meist 20 bis 30 Studierenden persönlich sein Unternehmen vorzustellen, auf Tipps und Tricks für die Konstruktion und Montage von Produktionsanlagen für die Pharmaindustrie hinzuweisen sowie auch die Gastfreundlichkeit in der landschaftlich reizvollen Gegend in der Nähe des Zürich-Sees zu praktizieren.

Abschlussarbeiten

Prof. Dr. oec. Hermann Englberger

Absolventin erhält Förderpreis M-Regeneratio SWM

Frau Nina Hutter wurde im April 2009 für Ihre Diplomarbeit mit dem Förderpreis der Stadtwerke München GmbH ausgezeichnet. Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert und würdigt ihre Diplomarbeit zum Thema "Nutzung hydrothermalen Geothermie im bayerischen Molassebecken -- Eine ökonomische und ökologische Analyse". Betreut wurde sie an der Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen von Dekan Prof. Dr. Hermann Englberger.

Erstmals belegt damit eine Absolventin der FK09 einen ersten Rang bei diesem Förderpreis für innovative Hochschul-Abschlussarbeiten in den Bereichen Umweltschutz und Ressourcenschonung der SWM. Eine hochkarätig besetzte Fachjury - namhafte Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Politik und Medien - wählte die diesjährigen Preisträger nach der Präsentation ihrer Arbeiten aus.



Von links nach rechts: Jurymitglied Dr. Florian Bieberbach (Kfm. Geschäftsführer SWM); Reinhard Büttner (Geschäftsführer Personal & Soziales); Preisträgerin Nina Hüttner,

Mit ihrem Förderpreis M-Regeneratio zeichnen die SWM herausragende Abschlussarbeiten aus, die an bayerischen Universitäten und Hochschulen geschrieben wurden. Besonders innovative Themen zum konsequenten Engagement in Sachen "saubere Zukunft" und dem wegweisenden Umgang mit modernsten Technologien sind dabei gefragt.



Abschlussarbeiten

Prämierte Abschlussarbeiten

1. Platz:

Sarah Tax Energieanalysen von Hochschulgebäuden der TUM

2. Platz:

Martin Herzele Physiological requirements on tight fitting garments regarding elasticity and comfort taking into account the dynamic of human body (W.L.Gore)

3. Platz:

Corinna Gruber 12 Regeln zur Implementierung eines Ethiksystems in Unternehmen (Hochschule München)

Sonderpreis:

Mathias Babbel Stärkung des Zubehörgeschäftes von BMW-Händlern (BMW)

Weitere ausgewählte Abschlussarbeiten:

Markus Ehmann Konstruktion einer Virtual Reality Cave zur Darstellung und Optimierung von Produktionsabläufen am Logistiklabor der HM (Hochschule München)

Wolfgang Neuner Rüstzeitreduzierung im Feld der "Lean Production" mit der Methode "Single Minute Exchange of Die" (SMED) in einem Planspiel

Julia Ponradl Optimierung der Beschaffungslogistik-Ressourcenplanung im Transportmanagement (Webasto)

Nicole Schulte Marktanalyse autonomer Luftschiffe (ALUSTRA-Moewe, TU München)



Projekt- und Forschungsaktivitäten

Prof. Dr. Dieter Deublein, Prof. Dr. Klaus-Jürgen Meier, Prof. Dr. Bernhard Kurz

Forschungsaktivitäten

Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung setzt sich von der klassischen Grundlagenforschung an den Universitäten ab und hat an der Hochschule München einen besonderen Stellenwert. In mehr als einem Dutzend Forschungsbereichen und Competence Centern kann die Hochschule ihre Leistungen in Sachen Forschung und Entwicklung gebündelt anbieten und gemeinsam mit heimischen Unternehmen Ideen und Know-how zu innovativen Produkten, Fertigungsprozessen und Dienstleistungen entwickeln. Das Spektrum der Forschungsaktivitäten an unserer Fakultät reicht von Projekten aus den klassischen, technischen Bereichen über marktwirtschaftliche bis hin zu volkswirtschaftlichen Frage- und Problemstellungen immer unter der Prämisse „Angewandte Forschung und Entwicklung, die der Lehre dient“.

Der akkreditierte Verein zur Qualitätssicherung für den Mittelstand QZV e.V. hat in vieljähriger Kleinarbeit ein eigenes Konzept entwickelt, um vor allem innovative und junge Unternehmen aus den Bereichen nach ISO 9001/22000 und/oder ISO 14001 zu zertifizieren. Dadurch werden Dynamik und Innovationskraft in den Unternehmen gestärkt und Bürokratismus zurückgedrängt. Bisher wurden etwa 1000 Unternehmen zertifiziert.

Das Institut für Produktionsmanagement und Logistik IPL tritt als kompetenter Partner zur Entwicklung innovativer Lösungen im Bereich des Produktionsmanagements und der Logistik, allgemein Supply Chain Management SCM, mit hoher Wirtschaftlichkeit auf. In den beiden Laboren für Lagerlogistik und Virtual Reality werden kundenspezifische Lösungen entwickelt und wissenschaftliche Ansätze wie etwa Augmented Reality untersucht.



Projekt- und Forschungsaktivitäten

Prof. Dr. Dieter Deublein, Prof. Dr. Klaus-Jürgen Meier, Prof. Dr. Bernhard Kurz

Als aktuelle Forschungsthemen sind zu nennen:

- Entwicklung eines Kommissioniersystems auf Basis ‚Pick by Vision‘ unter Einsatz von Augmented Reality und RFID
- Simulation logistischer Problemstellungen und deren Animation in Virtual Reality
- Systematisierung von Lagerplanungen und Ermittlung logistisch optimaler Zielbestände

Das Labor für angewandte Ergonomie kooperiert seit Jahren mit zahlreichen renommierten Industrieunternehmen und Forschungseinrichtungen in verschiedenen Forschungs- und Entwicklungsbereichen, speziell Produktergonomie, Bekleidungsphysiologie, Arbeits- und Arbeitsplatzgestaltung sowie multimediale Aufbereitung Ergonomie-relevanter Sachthemen für Präventionsmaßnahmen, Seminare

oder Schulungen. Neben qualifizierten Labormitarbeitern mit Kompetenzen in den Bereichen Messtechnik, Physik, Mathematik und Statistik sowie Ergonomie steht durch unsere StudentInnen ein außergewöhnlicher Ressourcenpool an Versuchspersonen oder Manpower für umfangreiche Untersuchungen oder Entwicklung alternativer Ideen zur Verfügung, auf den kurzfristig zugegriffen werden kann.

Als aktuelle Forschungsthemen und Entwicklungsprojekt sind zu nennen:

- Entwurf einer ergonomischen Benutzerschnittstelle für Asphalt-schneidemaschinen
- ErgoScout: Bewertung der Bedienergonomie von Geräten und Alltagsprodukten
- Komfortkorrelation: Bewertung des Tragekomforts von Bekleidungskomponenten mit Klimasimulationssystemen

Projekt- und Forschungsaktivitäten

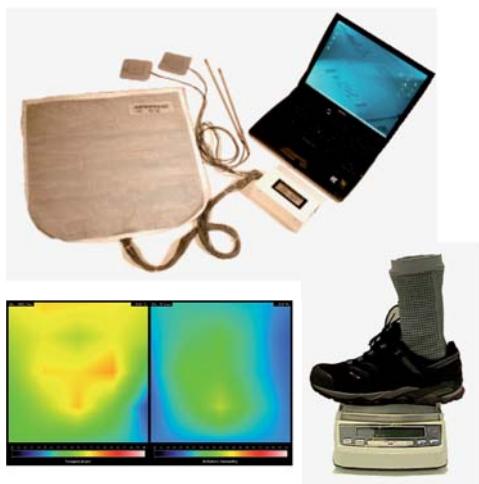
Prof. Dr. Bernhard Kurz
Philip Carl

Wirtschaftsingenieure auf Europas größter Textilfachmesse

Auf Einladung der Bayern Innovativ GmbH stellt unsere Fakultät ihr Kooperationspotenzial auf dem gemeinsamen Messestand zur Techtextil in Frankfurt der breiten Öffentlichkeit vor. Der spezielle Fokus liegt auf den Forschungs- und Entwicklungsarbeiten des Labors für angewandte Ergonomie im Bereich Bekleidungsphysiologie, d.h. anwendungsgerechte Gestaltung von Arbeits-, Schutz- und Sportbekleidung.

Im Besonderen werden dabei zwei von uns entwicklungsbegleitete Mess- und Prüfsysteme vorgestellt, die in den letzten Jahren Marktreife erreicht haben:

- Das Hautmodell ähnliche **SWEATOR-System** realisiert eine einfache Simulation der menschlichen Thermoregulation, d.h. einstellbare Wärme- und Feuchteabgabe über vielfältig gestaltbare Prüfkörper, w.z.B. Standardschale für Material- oder Sitzklimamessung oder Fussmodell für Schuhsystemuntersuchungen
- Mit dem Thermo-Hygrographiemesssystem **THG-Area-View** ist erstmals ein bildgebendes Verfahren zur Bestimmung der **Feuchteverteilung** verfügbar. Die Einsatzoptionen reichen von Messungen auf Sitz- oder Lehnenflächen oder in Bekleidungsschichten bis hin zu Anwendungen bei gezielten Raumklimatisierungen.



Projekt- und Forschungsaktivitäten

Prof. Dr. Bernd Schulz

Verknüpfung von Theorie mit Praxis - ein Prüfstand für den Motorsport

Mit einem Konstruktionsprojekt im Rahmen zweier CAD-Kurse unterstützt die Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen seit dem Sommersemester 09 die Motorsportgruppe *municH Motorsport*. „Insgesamt 20 Studenten konstruieren seit diesem Semester einen Prüfstand zur Ermittlung des Massenträgheitsmoments eines Rennwagens“, berichtet Bernd Schulz, Professor an der Fakultät 09. „Bei dem Projekt lernen die Studenten, mithilfe eines CAD-Programms die Theorie sofort in die Praxis umzusetzen.“ Der in der Vorlesung erstellte Konstruktionsentwurf soll dann nach dem Semester unmittelbar realisiert werden.

Die Motorsportgruppe „*municH Motorsport*“ wurde vor rund vier Jahren von Studenten ins Leben gerufen, mittlerweile engagieren sich 84 Studenten aller Fakultäten an dem Projekt. Die Idee: Studenten konstruieren, entwickeln und bauen in Teamarbeit

einen Formelrennwagen, der in einem internationalen Wettbewerb gegen andere Hochschulteams antritt. Dabei gewinnt nicht der schnellste Wagen - eine Jury aus Experten der Motorsport- und Automobilindustrie bewertet das Gesamtpaket bestehend aus den Disziplinen Konstruktion, Rennperformance, Finanzplanung und Präsentation des Fahrzeugs.

Von Seiten der Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen soll das Hochschul-Rennteam im Rahmen weiterer Konstruktionsprojekte zukünftig vermehrt unterstützt werden, um so auch die fakultätsübergreifende Zusammenarbeit bei dem Projekt weiter zu intensivieren.



Projekt- und Forschungsaktivitäten

Prof. Dr. Bernhard Kurz
Silvio Grellmann

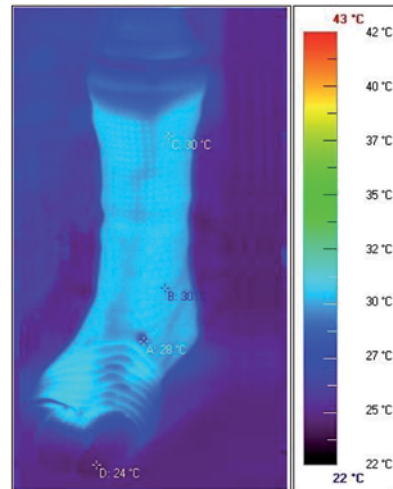
Angewandte Forschung im Projektseminar

Im Rahmen eines national ausgerichteten Forschungsprojekts, in das auch namhafte Forschungsinstitutionen wie das wehrwissenschaftliche Institut in Erding sowie Industrieunternehmen wie W.L. Gore an Ass. Input liefern, werden im Labor für angewandte Ergonomie unserer Fakultät umfangreiche Untersuchungen zum Tragekomfort von Schuhsystemen durchgeführt.

In dieses Vorhaben sind zahlreiche studentische Projekt- und Abschlussarbeiten eingebunden, die sich mit der Durchführung von Probandenversuchen und Labortest beschäftigen.

Zielsetzung des Forschungsansatzes ist die Beantwortung der Frage, ob mit Hilfe technisch-physikalischer Messungen, wie etwa mit aufwändig geregelten Klimasimulationsmodellen, eine valide Korrelation zum tatsächlich empfundenen Komfort des Schuhträgers besteht und damit eine einfache Prüfsystematik für

Entwicklung und Qualitätssicherung von Bekleidungskomponenten zu etablieren ist.



Projekt- und Forschungsaktivitäten

Dr. Max Ruppert

LEGO für Blinde und Sehbehinderte

Im Rahmen einer Projektarbeit haben Studierende des Abschlusssemesters an der Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen ein neues Konzept erarbeitet, das LEGO® auch für Blinde und Sehbehinderte zugänglich macht. Den Anfang nahm dieses Projekt im Januar 2008 durch den Lehrauftrag für Projektmanagement im Block Innovationsmanagement, welcher von Dr. Max Ruppert und seinen Kollegen der Firma [bu:st] betreut wurde. Die Ideen für diese Projektaufgabe waren zunächst sehr ambivalent. Sollte es etwas mit aufbauen oder basteln zu tun haben, um den (eigenen) Spieltrieb zu befriedigen? Oder muss es doch lieber etwas Gemeinnütziges oder noch besser etwas für Behinderte sein, damit das ganze einen Sinn und seriösen Touch hat? So ergab sich daraus der Arbeitstitel Lego für Blinde und, nach entsprechender Belehrung durch die Zielgruppe, (auch) für Sehbehinderte. Schließlich erschafften die Teams im Sommersemester 2008 ein im

Wesentlichen einzigartiges Konzept für eine Bauanleitung und haben durch die gewonnenen Marktdaten eine wertvolle Grundlage geschaffen. Im Wintersemester 2008 / 2009 konnte ein Web-Site-Konzept blindengerecht und professionell etabliert werden. Das Vertriebskonzept und die Umsetzbarkeit wurden durch Vorort-Termine bei Blinden und Sehbehinderten Schülern bereits erprobt. Ein Sprach-Chip in einer sprechenden Puppe, welche die Bauanleitung auf Zuruf vorliest, sowie das ausgestülte Sortierkonzept für Lego-Steine überzeugten die Zielgruppe vollends.





Studentische Initiativen

Veronika Vircik, Anja Schweimer, Sebastian Stechl, Thomas Schütz, Maximilian Schulz

Girls' Day und Kinderuniversität

Beide Aktionen wurden ins Leben gerufen, um Kinder und Jugendliche - insbesondere Mädchen - für ein Technikstudium an einer Hochschule frühzeitig zu interessieren und zu begeistern. Und wie kann das besser gehen als durch Öffnung von Hörsälen und Laboren, in denen unter fachkundiger Anleitung von Studierenden ausgewählte Sachverhalte diskutiert und ausprobiert werden?

Beinahe schon institutionalisiert für diese hochschulweiten Veranstaltungen bieten Studentengruppen unserer Fakultät Laborprojekte zu den Themen Ernährung und Bewegung (foodmanager) sowie Hören und Schall (earaction) an.

Im Bereich Hören und Schall begegnen die jungen TeilnehmerInnen verschiedenen Hörerfahrungen:

- Ein für jeden erstelltes Audiogramm dokumentiert die eigene Hörleistung und lässt eventuelle Hörschäden erkennen
- Die von unseren StudentInnen entwickelte Website *earaction.de* informiert über Hörschäden und Lärmschutz und liefert Verknüpfungen zum Aufbau des Ohrs
- Ein Dezibeltest lässt die Relation zwischen „Schallpegel und Empfindung“ hören und ermöglicht die Messung der eingestellten Lautstärke am eigenen MP3-Player



Studentische Initiativen

Die überaus interessierten Schüler und Schülerinnen stellen dabei fest, dass die Dezibels nicht so ganz einfach zu verstehen sind, Mädchen vorsichtiger mit Lärm und Lautstärke umgehen und die Einstellungen am MP3-Player meist deutlich zu hoch sind. Ein abschließender Fragebogen soll den Lernerfolg bei den Kids sicherstellen und unser Konzept nachvollziehbar bewerten. Die Besten, und das sind immer alle Teilnehmer, werden mit Präsenten belohnt.

Das zweite Themenangebot befasst sich mit der Problematik Übergewicht. Dieser wird mitbestimmt von Ernährungsgewohnheiten und Nahrungsqualität einerseits sowie Körperbewegung und Sport andererseits. Die Zusammenhänge zwischen Energieaufnahme und -abgabe wird mit folgenden Aufgabenstellungen erarbeitet:

- Ergometerversuch: Radeln mit 50 W über drei Minuten erbringt einen Energieverbrauch, der in etwa acht Gummibärchen enthalten ist
- Der foodmanager berechnet den individuellen BMI und erlaubt die Erstellung von Tagesprofilen für Energieaufnahme durch Essen und Trinken, sowie im Vergleich zur Energieabgabe durch Körperbewegungen
- Ein abschließendes Quiz mit Kalorienpuzzle festigt die gesammelten Erkenntnisse

Abgesehen von der Zweckmäßigkeit derartiger Aktionen für Hochschule und Fakultät entsteht für uns StudentInnen ein angenehmer Nebeneffekt dadurch, dass wir uns die Sachverhalte im Vorfeld erarbeiten müssen, diese durch die Bearbeitung mit den Kids gefestigt werden und wir so ganz nebenbei und unbemerkt Prüfungsvorbereitung betreiben.



Studentische Initiativen

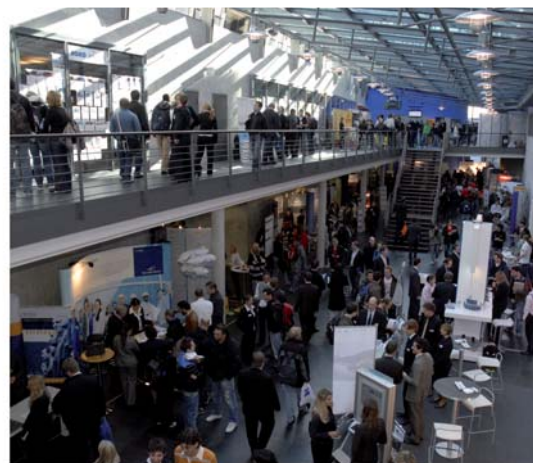
Anja Schweimer


HOKO® – HOCHSCHULKONTAKTMESSE

Jeden ersten Mittwoch im November öffnet die HOKO® - HOCHSCHULKONTAKTMESSE ihre Pforten und verwandelt für einen Tag das R-Gebäude der Hochschule für Angewandte Wissenschaften München in ein Forum für Studierende, Absolventen und Unternehmen zum gegenseitigen Suchen und Finden.

In diesem Jahr findet die HOKO am 4. November statt und setzt damit den nächsten Meilenstein in ihrer 13-jährigen Erfolgsgeschichte. Seit 1997 wuchs die HOKO kontinuierlich zu einer von Deutschlands größten Firmenkontaktmessen und bietet mittlerweile 130 Unternehmen aus Industrie und Wirtschaft die Möglichkeit ihren hochqualifizierten Nachwuchs zu rekrutieren. Dank intensiven Marketings und hochkarätiger Medienkooperationen sind die 5200 Besucher eine bunte Mischung aus allen Fachbereichen, die auf der Suche nach Praktika, Werkstudentenstellen und Abschlussarbeiten

ihre erste große Chance im akademischen Berufsleben bekommen wollen. Neben den klassischen Möglichkeiten als Aussteller bei den High Potentials zu punkten, können Unternehmen, unabhängig von einer Messebeteiligung, die Online-Plattform, den Messekatalog, Vortragsmöglichkeiten, und viele weitere Leistungen nutzen, um Ihren Personalbedarf zielgerichtet mit Studierenden und Absolventen zu decken.





Studentische Initiativen

Veronika Vircik, Eva Hochenrieder

Fachschaft der Wirtschaftsingenieure

Der FWI sieht sich als die genannte Fachschafts- & Studentenvertretung der Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen. Der Verein wird getragen durch freiwillige, ehrenamtliche, sozial und hochschulpolitisch engagierte Studenten/innen, die sich für die Belange der Studierenden einsetzen.

Zentrale Aufgaben des FWI sind:

- Vertretung der fachlichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Studierenden der Hochschule München
- Fachbereichsübergreifende Fragen, die sich aus der Mitarbeit der studentischen Vertreter in den Kollegialorganen ergeben
- Die Förderung der geistigen, musischen und sportlichen Interessen der Studierenden
- Die Pflege der Beziehungen der Studierenden untereinander

Desweiteren veranstalten die Mitglieder der Fachschaft jedes Semester mehrere Events. In den letzten beiden Semestern wurde u.a. eine Fahrt zum Gardasee über mehrere Tage, eine Brauereiführung zu Spaten und Paulaner, diverse Office-Seminare (Excel, Word, Powerpoint), ein Tanzkurs und ein Kletterwochenende in die Frankenjura organisiert! Zudem übernimmt die Fachschaft die semesterliche Planung der Erstsemesterveranstaltungen und der Absolventenfeier! Die Fachschaft ist immer bemüht den Studierenden unserer Fakultät 09 zu helfen, sei dies mit Skripten, Seminaren, oder auch einer guten Tasse Kaffee.

Unsere Fakultätsratssprecher vertreten die Interessen der Studierenden im Fakultätsrat und sorgen dafür, dass diese nicht zu kurz kommen.

Impressum

Kontaktdaten:

Hochschule München
Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen
Lothstraße 64
80335 München
Tel.: +49 89 / 1265-3901
Fax: +49 89 / 1265-3902
e-Mail: sekretariat.wi@hm.edu

Dekan

Prof. Dr. oec. Hermann Englberger
Raum: R 2.059
Adresse: 80335 München, Lothstr. 64
Tel.: 089 1265-3900
Fax: 089 1265-3902
hermann.englberger@hm.edu

Bei den aufgeführten Namen handelt es sich nicht zwangsläufig um den Autor des Berichtes.

Herausgeber:

Hochschule München
Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen
Lothstraße 64
80335 München

Erscheinungsjahr Bericht: 06/2009

Konzeption und Durchführung

David Lopez (Projektleitung)
Prof. Dr. Bernhard Kurz (Projektleitung)
Claudia Eiken (Redaktion)
Ralf Seitz (Redaktion)
Christian Koschlig (Redaktion)
Susanne Huber (Redaktion)
Simon Henne (Redaktion)

Design

Maximilian Hub
Hans-Fitz-Weg 43
81476 München
www.layoutline.de
layoutline@online.de





Fakultät für
Wirtschafts-
ingenieurwesen



HOCHSCHULE
FÜR ANGEWANDTE
WISSENSCHAFTEN-FH
MÜNCHEN